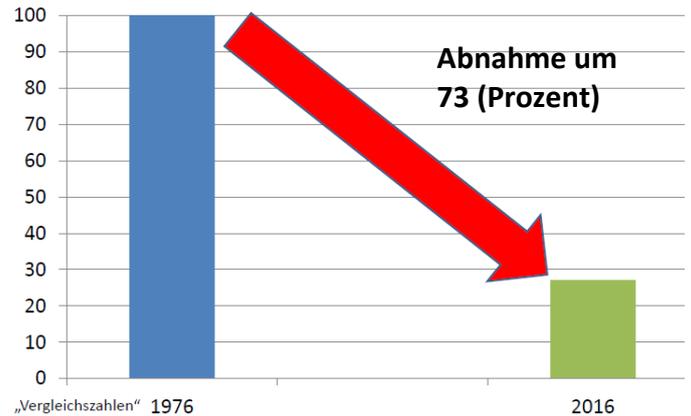


# TAGFALTER UND ÜBRIGE INSEKTEN IN SÜDOSTBAYERN - LÖSUNG

1. Wie hat sich die Artenzahl der Wiesenarten der Tagfalter zwischen 1976 und 2016 verändert?

Wenn 1976 100 Wiesenarten vorhanden waren, waren es 2016 nur noch etwa 27.

Abnahme der Wiesenarten der Tagfalter



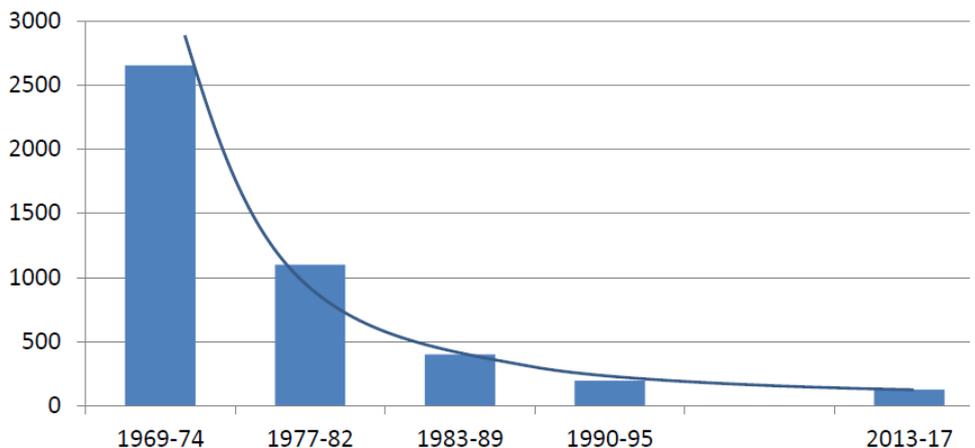
Daten aus: Josef H. Reichholf, Schmetterlinge, Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet, 1. Auflage 2018 Carl Hanser Verlag München

2. Lies aus der Grafik die ungefähre Artenzahl der übrigen Insektenarten im Zeitraum 1969-74 und 2013-17 ab.

Ist die Zahl 2013-17 gegenüber 1969-74 nur noch ein Fünftel, ein Zehntel **ein Zwanzigs-** ein Fünzigstel?

1969-74 betrug die Anzahl der übrigen Insektenarten ungefähr 2650 und 2013-17 lag sie bei etwa 125.

Artenzahl Rückgang der Häufigkeit der übrigen Insekten am Ortsrand in Südostbayern

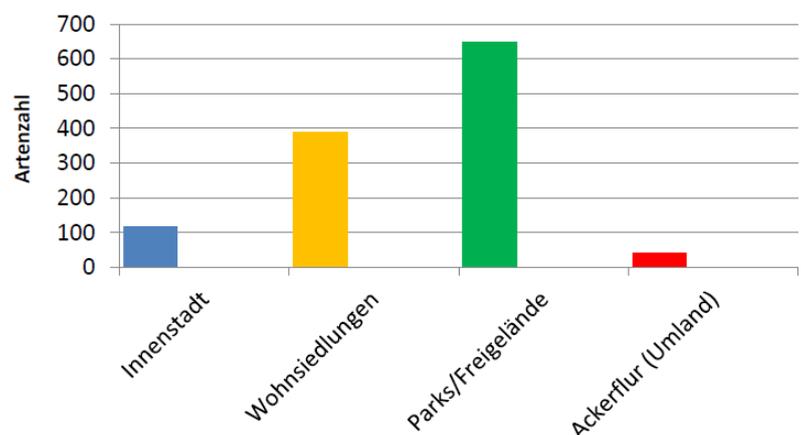


Daten aus: Josef H. Reichholf, Schmetterlinge, Warum sie verschwinden und was das für uns bedeutet, 1. Auflage 2018 Carl Hanser Verlag München

3. Vergleiche die Artenzahl in der Münchner Innenstadt mit den Parks und Freigelände und mit der Ackerflur. Was überrascht Dich?

In der Münchner Innenstadt fand Professor Reichholf mehr als doppelt so viel nachtaktive Schmetterlinge wie in der Ackerflur. In den Parks und Freigelände waren es sogar mehr als 10-mal so viel. Überraschend ist, dass in der Stadt mehr Nachtfalter zu finden sind als auf dem Land.

Artenzahlen nachtaktiver Schmetterlinge unterschiedlicher Lebensräume



Daten aus: Josef H. Reichholf, Das Verschwinden der Schmetterlinge, Deutsche Wildtier Stiftung, März 2018, Hamburg